

| | |
|---------------|---|
| Kategorie | Gottesdienst |
| Stichwort | Jesus |
| Titel | Mit Jesus in die Ferien |
| Inhaltsangabe | Familiengottesdienst zum Beginn der Ferien: Ob und wie Jesus uns in den Ferien begleiten kann, möchten wir im Familiengottesdienst klären |
| Verfasser | Jutta Schwarz, Kigo Team St. Stephanus |
| email | MuJSchwarz@aol.com |

Ca. 8 Tage vorher habe ich folgenden Text in unserem Nachrichtenblatt veröffentlicht:

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

Nur noch gut 2 Wochen und endlich gibt es Ferien! Keine Hausaufgaben und kein Schulstreß mehr - sondern Ausschlafen, Schwimmen, Spielen und Zeit für 1000 andere Dinge. Ist das nicht toll! Ob und wie Jesus uns in den Ferien begleiten kann, möchten wir im Familiengottesdienst am kommenden Sonntag, dem 23.06., klären. Dazu laden Prälat N. (in Vertretung für unseren erkrankten Pfarrer P.), der Vorbereitungskreis und natürlich die mitwirkenden Kinder "Groß und Klein" sehr herzlich in die kath. Kirche St. Stephanus ein. Besonders willkommen sind auch die Kommunionkinder mit ihren Familien aus unserem Pfarrverband. Beginn des Gottesdienstes, der musikalisch von der Kinderschola und Frau R. begleitet wird, ist um 10.30 h. Damit wir "mit Jesus in die Ferien" starten können, sind alle Kinder herzlich eingeladen zum "Kofferpacken" einen Gegenstand mitzubringen, mit dem sie sich in den Ferien besonders beschäftigen. Dies kann z.B. ein Buch, Sonnenhut, Ball, Taucherbrille, CD, Kuscheltier, Fernglas, Kompass oder ähnliches sein. Auf Ihr/Euer Kommen und "Kofferpacken" freuen wir uns jetzt schon sehr.

Ablauf des Familiengottesdienstes

1. Eröffnung: Eingangslied: Wir feiern heut' ein Fest ... Liederbogen Seite 269, 1. u. 2. Str.

- Begrüßung : Prälat N. (siehe Beiblatt)
- Einführung: Karin (urlaubsreif gekleidet und mit Koffer),
Thema:" Ferien!" lädt Kinder ein, mitgebrachte Sachen nach vorne zu bringen, und in den geöffneten Koffer zu legen.
Als letztes bringen 2 Kinder ein Zelt
- Kyrie: Herr, erbarme dich ... LB Seite 130
- Vergebungsbite: Prälat N. (siehe Beiblatt)
- Gloria: Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr ...LB Seite 39, 1. und 3. Str.
- Tagesgebet: Prälat N. (siehe Beiblatt)

2. Wortgottesdienst: Lesung: entfällt

- Antwortgesang: Herr Deine Liebe ist wie Gras ...Seite 132, 1. und 2. Str.
- Evangelium: Mt 11, 28-30
- Katechese: Frau R.: "Mit Jesus in die Ferien!"
Stichworte: siehe Ideensammlung
- Credolied: Schola und Gemeinde: Wo ich gehe, bist du da ... S. 282, 1 - 3 Str.
- Fürbitten: 5 Kinder und Jutta (Text siehe Beiblatt)
(Kinder haben Symbole in der Hand und legen sie in den Koffer

3. Eucharistiefeier: Gabenlied: Schola singt: Ihr Jünger Jesu kommt ...

- Gabengebet: Prälat N. (siehe Beiblatt)
- Präfation
- Sanctus: Heilig wir preisen dich ... Seite 125, alle Str.
(Schola singt die 2. Stimme)
- Hochgebet

Vater unser: gesprochen, Prälat lädt Kinder ein, nach vorne zu kommen,
Hände reichen, Verbindung zur 1. Bank
Friedenslied: Wir bringen Frieden für alle ...S. 268, in deutsch und hebräisch
zur Kommunionausteilung: Schola singt: "Dieses kleine Brot in unsren Händen ...!"
Danklied: In deine Hände legen wir ...Seite 152, alle Str.

4. **Entlassung:** Ansage: Prälat N. oder Frau R.:
1.: zur Erinnerung an den heutigen FamGoDi bekommen alle Kinder einen gebastelten Koffer geschenkt, gefüllt mit guten Wünschen für die Ferien.
2.: alle Kinder sind eingeladen aus den Ferien eine Postkarte an die Pfarrgemeinde St. Stephanus zu senden. Die Adresse steht auf der Rückseite des Koffers. Alle Karten werden dann in der Kirche von Frau Schwarz an der Pinnwand ausgehängt!
3.: alle GD-Besucher sind eingeladen, die Gute-Besserungskarte an Pfarrer P. zu unterschreiben. Karte liegt am Eingang der Kirche aus.
4.: Dank an alle Mitwirkenden, besonders an die Kinder und an diejenigen, die aus den anderen Gemeinden zu uns gekommen sind
Schlußgebet: Prälat N. (siehe Beiblatt)
Segen: Hinführung zu Irischen Segenssprüchen, die von 5 Kindern vorgetragen werden: Sei behütet ... (Wünsche für Ferien mit Jesus) danach Kreuzzeichen (siehe Beiblatt)
Schlußlied: Kinder-Mutmach-Lied, Seite 167, 1., 3. und 4 Str.
als Zugabe für den schönen GD singt die Schola:
Eine Handvoll Erde, Seite 67

Gebete und Texte:

Vorschlag zur Begrüßung:
Liebe Kinder, liebe Erwachsene,
ich begrüße Euch und Sie ganz herzlich zu unserem Familiengottesdienst an diesem schönen Sonntagmorgen.
Schon bei der Erschaffung der Welt hat Gott den siebten Tag als Tag der Ruhe festgelegt.
Das soll für uns der Sonntag sein. So haben wir uns hier versammelt,
um nachzudenken, wie wichtig Ruhezeiten und Ferien für uns und unser Leben sind.

Vergebungsbitte:
Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
er lasse uns die Sünden nach
und schenke uns die Ruhe, die wir brauchen,
damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen können.
Amen.

Tagesgebet: Guter Gott,
du hast fest versprochen, dass Du immer bei uns bist.
Egal, ob wir zu Hause oder auf Reisen sind,
du beschützt uns mit Deinem guten Geist.
Auf Dich können wir vertrauen,
auch wenn es das Leben mal nicht so gut mit uns meint.
Behüte uns zu jeder Zeit, darum bitten wir durch Jesus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Gabengebet: Gott, unser Vater,
Wir schenken dir diese Gaben von und Brot und
Wein
in der Gewissheit,
dass du nicht nur hier in dieser heiligen Messe
bei uns bist, sondern auf all unseren Wegen.
Mit diesen Gaben wollen wir dir zeigen,
wie sehr wir uns wünschen, von dir geleitet zu
werden,
damit wir glücklich und zufrieden leben können
und dir Freude bereiten.
So bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Schlußgebet: Guter Gott,
wir haben deine Einladung angenommen
und mir dir zusammen Mahl gefeiert.
Dankbar haben wir deine Frohe Botschaft gehört
und bitten Dich: Bleibe Du stets bei uns,
unseren Familien und unseren Freunden.
Denn du schenkst uns das, was wir zum Leben
brauchen
durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Segenswünsche: Einleitung Prälat N. ...dann 5 Kinder mit
irischen Segenswünschen

1. Kind: Seid behütet, denn Gottes guter Segen sei mit Euch,
um Euch zu schützen, um Euch zu stützen auf all Euren
Wegen,
denn Gottes guter Segen sei mit Euch!

2. Kind: Seid behütet, denn Gottes guter Segen sei vor Euch!
Mut, um zu wagen! Nicht zu verzagen auf allen Wegen,
denn Gottes guter Segen sei vor Euch!

3. Kind: Seid behütet, denn Gottes guter Segen sei um Euch!
Heute und Morgen seid Ihr geborgen auf all Euren
Wegen,
denn Gottes guter Segen sei um Euch!

4. Kind: Seid behütet, denn Gottes guter Segen sei über Euch!

Nicht nur in Ferienzeiten will er uns leiten auf all Euren
Wegen,
denn Gottes guter Segen sei über Euch!

5. Kind: Seid behütet, denn Gottes guter Segen sei in Euch!
Sucht mit den Herzen! Leuchtet wie Kerzen auf all
Euren Wegen,
denn Gottes guter Segen sei in Euch!

Prälat N: Dies alles (Kreuzzeichen)

Fürbitten: Jutta.: Guter Vater im Himmel, nicht nur in der
Ferienzeit
schenkst du allen Menschen deine Liebe und
Freundschaft.
Zu jeder Zeit dürfen wir zur Dir kommen und uns
bei dir

ausruhen. Darum bitten wir dich voll Vertrauen:

1. Kind: (mit Wasserball in der Hand)

Guter Vater im Himmel, wir bitten Dich für alle Menschen, die in den nächsten Wochen Ferien haben und in Urlaub fahren.

Wir wünschen den Familien, dass sie viel gemeinsam unternehmen

und ausgeruht und erholt wieder nach Hause kommen. Guter Gott(wir bitten Dich erhöere uns)

2. Kind: (mit Uhr in der Hand)

Guter Vater im Himmel, wir bitten Dich für alle Menschen, die nie Zeit haben und von einem Termin zum anderen hetzen.

Wir wünschen Ihnen, dass sie in den Ferien die Hektik vergessen können und einfach nur die Seele baumeln lassen ohne auf die Uhr zu schauen.

Guter Gott ...

3. Kind: (mit Kissen in der Hand)

Guter Vater im Himmel, wir bitten Dich für alle Menschen, die nachts nicht gut schlafen, weil sie von ihrem Alltag nicht abschalten können.

Wir wünschen Ihnen, dass sie zur Ruhe kommen und schöne Träume haben. Guter Gott ...

4. Kind: (mit Fieberthermometer in der Hand)

Guter Vater im Himmel, wir bitten Dich für alle Menschen, die krank sind und nicht in Ferien fahren können.

Wir wünschen Ihnen, dass sie ihre Krankheit gut überstehen und bald wieder gesund werden.

Besonders bitten möchten wir auch für unseren kranken Pfarrer P.

Gib ihm die Kraft, seine Krankheit zu besiegen, damit er bald wieder in unserer Mitte sein kann. Guter Gott ...

5. Kind: (mit Gebetbuch in der Hand)

Guter Vater im Himmel, wir bitten Dich für alle Menschen, die nicht mehr beten können und fern sind von dir.

Wir wünschen Ihnen, dass sie in den Ferien Zeit und Muße finden,

mit dir zu reden und den Weg zu Dir zu finden. Guter Gott ...

Jutta: Guter Vater im Himmel,

Mit Zuversicht und Freude gehen wir durch die kommenden Wochen

und erfreuen uns an den schönen Dingen des Lebens.

Du begleitest uns auf all unseren Wegen, ob hier zuhause oder im Urlaub.

Dafür preisen wir dich und danken Dir, durch Christus, unseren Freund. Amen.

Stichworte für die Einführung bzw. die Katechese:

Endlich Sommer und Schuljahresende, nur noch 2

Wochen bis zu den Ferien und dann 6 Wochen keine Schule.

Meist beginnt

dann auch eine gemeinsame Urlaubszeit mit der Familie, weil sich die

berufstätigen Elternteile für 1, 2 oder gar 3 Wochen Urlaub genommen haben.

Die Familie verbringt nun mehr Zeit miteinander. Anlass für mehr Freude und

Gemeinsamkeit, Anlass aber auch für mehr Spannungen. Viele

nützen die
 Ferien für einen Tapetenwechsel.
 - Aktion: Kinder fragen, ob und wohin sie in Ferien fahren.
 Kinder können nach
 vorne kommen und am Globus zeigen, in welches Land sie
 reisen oder in
 welchem Land sie schon waren.
 - weiteres Gespräch: In den Ferien Erholung und Entspannung,
 Sonne, Meer und
 Berge. Abstand vom Alltagstrott, keine Hausaufgaben, Zeit für
 Muße, gemein-
 sames Spiel und Gespräche.
 - Aktion: Kinder werden eingeladen, nach vorne zu kommen
 und zu erzählen,
 warum sie grade diesen Gegenstand mitgebracht haben.
 Mitgebrachte Sachen
 werden in den Koffer gelegt.
 - "Präparierte" Kinder und Erwachsene bringen Gegenstände
 (s.o. bei Vor-
 bereitung) mit passenden Texten (z.B. Gebetbuch,
 Rosenkranz, Herz,
 Schild mit Aufschrift Jesus.
 - als letztes wird ein Zelt gebracht: 2-3 Kinder unterhalten sich:
 Zelt = Schutz
 vor Regen, Wind und Sonne, ein Platz an den man sich
 zurückziehen kann,
 Ruhe vor den anderen, hier fühle ich mich wohl. Zelt in
 Verbindung bringen
 mit Kirche: Ort zum wohlfühlen, Schutz, Ruhe; Gespräch wird
 noch formuliert!
 - evtl. kleines Kind auffordern, sich in das Zelt und setzen und
 beschreiben
 lassen, wie es sich darin fühlt.
 - dann Gegenstände im Koffer betrachten und zum Thema:
 "Mit Jesus in die
 Ferien!" kommen. z.B.: Jesus begleitet uns, egal wo wir sind,
 beschützt uns,
 lehrt uns zur Ruhe zu kommen, schenkt neue Kraft und Mut für
 den Alltag,
 hilft, dass Familien näher zusammenrücken etc